

Pressemitteilung

Einigung zur Sicherung der Zukunft der Internationalen Friedensschule notariell besiegelt

Investorenwechsel und Gebäudefrage sind geklärt

Köln-Widdersdorf, 05.04.2017

Die derzeitigen Gesellschafter der Internationalen Friedensschule gGmbH (IFK/CIS) und Initiative "Save IFK/CIS" haben Anfang der Woche einen rechtlich verbindlichen und notariell beglaubigten Vorvertrag abgeschlossen, der beinhaltet, dass die Initiative zum 01. August 2017 alleinige Gesellschafterin der IFK gGmbH wird. Die Initiative, bestehend aus Eltern und Beschäftigten, hatte sich gebildet, nachdem die Amand-Gruppe, die sowohl Gesellschafterin als auch Darlehensgeberin der Schule ist, Mitte Februar angekündigt hatte, sich als Investor zurückzuziehen.

Bei der jetzt erzielten Übernahme sind sich die Vertragsparteien einig, dass die IFK/CIS mit allen drei Schultypen (Grundschule, International School und bilinguales Gymnasium) langfristig erhalten bleiben soll. Die neu zu gründende Stiftung & Co. KG wird schon ab 01. Mai 2017 in Entscheidungen für das Schuljahr 2017/18 eingebunden werden, damit im August ein reibungsloser Übergang sichergestellt werden kann. Sonja Guentner, die die Schule mitgegründet hat und derzeit noch 50% der Anteile hält, freut sich über diese Lösung: „Dem überwältigenden Engagement der Elternschaft ist es zu verdanken, dass alle 600 Schüler ihre Schulplätze behalten können. Durch das besondere pädagogische Konzept, das auf Internationalität, Interreligiösität und Inklusion beruht, ist die IFK eine Schule, an der Mehrsprachigkeit gelebt wird und die Entwicklung des individuellen Schülers im Vordergrund steht. Es freut mich sehr, zu wissen, dass diese grundlegenden Ideen auch in Zukunft Bestand haben sollen.“

Zusätzlich gab es diese Woche eine Einigung bezüglich der Gebäude der IFK/CIS in Widdersdorf, die ebenfalls der Amand-Gruppe gehören. Die Gebäude werden ab 1.8.2018 an die Stadt Köln vermietet werden. Die IFK/CIS wird bis 2022 darin verbleiben können. In dieser Zeit wird die Stadt Köln als Vermieter der Gebäude auftreten und gleichzeitig Stück für Stück ein städtisches Gymnasium darin aufbauen. Anschließend wird die IFK/CIS in ein neues Gebäude umziehen. Dazu hat sich die Initiative bereits mit einigen Gebäuden und Flächen beschäftigt, die nur wenige Kilometer vom jetzigen Standort der Schule entfernt sind.

Beide Entscheidungen geben den Eltern, Schülern und Mitarbeitern der IFK/CIS Planungssicherheit. Vor der Nachricht über den Ausstieg Amands hatte die Schule die stärksten Anmeldezahlen seit acht Jahren, was die Geschäftsführung insbesondere auf die hervorragenden Abschlüsse im vergangenen Jahr zurückführt. Auch in den vergangenen zwei Monaten, in denen die Zukunft der Schule zeitweise unklar war, haben nur sehr wenige Eltern ihre Anmeldungen zurückgezogen. „Nach wie vor erfährt die Schule sehr regelmäßige Nachfrage und allein in der vergangenen Woche gab es mehrere Neuanmeldungen“, so Sonja Guentner. „Dies wird sich jetzt durch den Ratsbeschluss und den Vertrag hoffentlich nur noch weiter stabilisieren.“

Internationale Friedensschule und Initiative "Save IFK/CIS"

Die Internationale Friedensschule Köln (IFK) wurde im Jahr 2007 gegründet. Die IFK ist Lern- und Lebensraum für fast 600 Schüler aus 45 Nationen in der bilingualen Grundschule, der International School und dem bilingualen Gymnasium. Ihr Schulkonzept beruht auf den drei Grundwerten Internationalität, Interreligiosität und Inklusion. An der IFK wird Mehrsprachigkeit gelebt, die Entwicklung des individuellen Schülers steht im Vordergrund. Durch ihre Einheit dreier verschiedener Schulformen auf einem Campus und die enge Verknüpfung des internationalen IB Curriculums mit dem Lehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen bietet die IFK ein in der deutschen Schullandschaft einmaliges Konzept: Internationale Bildung mit Anbindung an das (momentane) Lebensumfeld der Kinder. Dadurch ist die Mobilität sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sichergestellt, auf die viele Familien angewiesen sind.

Die Initiative "Save IFK/CIS" wurde von Eltern und Beschäftigten gegründet, um die Schulen der IFK gGmbH zu erhalten und in der bisherigen Form weiterzuführen.

KONTAKTE:

IFK:

Webseite: www.if-koeln.de

Pressekontakt: Dr. Nadine Hoffmann, nadine.hoffmann@if-koeln.de

Initiative "Save IFK/CIS":

Webseite: <https://saveourifkcis.jimdo.com>

Pressekontakt: presse@ptakoeln.de